
Lebensmittelkennzeichnung "Wissen statt Strafen"

Die EU-Verbraucherinformations-Verordnung soll für eine europaweit einheitliche Kennzeichnung von Lebensmitteln sorgen.

Die Angaben auf den Etiketten verpackter Lebensmittel sollen besser lesbar sein und mehr Informationen beinhalten.

Im Kurs wird auch Augenmerk auf die Bio-Kennzeichnung und Herkunftsangaben gelegt.

Was bedeutet das für bäuerliche Betriebe in der praktischen Umsetzung?

Wird am selben Tag auch die Allergenschulung besucht, beträgt der gesamte Kursbeitrag € 35,-- (Nichtlandwirte € 65,--).

Wird noch zusätzlich die Hygieneschulung besucht, beträgt der gesamte Kursbeitrag € 60,-- (für Nichtlandwirte € 110,--).

Wird die Hygieneschulung und die Lebensmittelkennzeichnungsschulung am selben Tag besucht, beträgt der gesamte Kursbeitrag € 40,-- (Nichtlandwirte € 75,--).

Spezielle Musteretiketten sind im Kursbeitrag nicht inbegriffen.

Information

Verfügbare Termine

Kursdauer: 3 Einheiten

Kursbeitrag: 25,00 € Kursgebühr gefördert
45,00 € Kursgebühr nicht gefördert
75,00 € Kursgebühr nicht gefördert
LM-Kennzeichnung + Hygieneschulung
40,00 € Kursgebühr gefördert LM-Kennzeichnung
+ Hygieneschulung
110,00 € Kursgebühr ungefördert Allergen-,
Hygiene- und Lebensmittelkennzeichnung
60,00 € Kursgebühr gefördert Allergen-, Hygiene-
und Lebensmittelkennzeichnung
65,00 € Kursgebühr ungefördert
LM-Kennzeichnung + Allergenschulung
35,00 € Kursgebühr gefördert LM-Kennzeichnung
+Allergenschulung
Kursgebühr gefördert

Fachbereich: Gesundheit und Ernährung, Direktvermarktung

Zielgruppe: Direktvermarkter und alle Personen, die verpackte
Lebensmittel in den Verkauf bringen.
